



2. Landesparteitag 2013 der Piratenpartei Deutschland Landesverband Schleswig-Holstein

Am: 22.&23.06.2013
Beginn: 10:30 Uhr
Ort: Kiek-In Neumünster,
Gartenstrasse 32, 24534 Neumünster

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung durch den Landesvorstand.....	3
Zulassung von Gästen, Presse und ggf. Streaming.....	3
3. Wahl der Versammlungsämter.....	3
4.1 Beschluss über die Geschäftsordnung.....	3
4.2 Beschluss über die Tagesordnung.....	3
X9001 - Antrag zur GO: Neue Wahlordnung.....	4
5. Wahl der Kassenprüfer.....	6
6. Finanzbericht des Schatzmeisters.....	6
7. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder, Bericht der Kassenprüfer, Bericht des Schiedsgerichts.....	6
8. Entlastung des Vorstands.....	7
9. Behandlung der Anträge X9011a und X9011b.....	7
X9011a - Kritische Analyse der erzielten Ergebnisse bei der Kommunalwahl 2013.....	7
X9011b - Kritische Betrachtung unsere Möglichkeiten im Bundestagswahlkampf 2013.....	7
10. Satzungsänderungsanträge, betreffend die Wahlen zum Vorstand, etc.....	8
S0901 - Jugendvertreter im Landesvorstand.....	8
S0902 - Bessere Zusammenarbeit von Landesvorstand und Landtagsfraktion durch einen Beisitzer ohne Stimmrecht.....	8
11. Wahl des Vorstands (Redebeiträge in den Zählpausen).....	9
11.1 Wahl des Vorsitzenden.....	9
11.2 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden.....	9
11.3 Wahl des Schatzmeisters.....	9
11.4 Wahl des Jugendvertreters im Landesvorstand.....	10
11.5 Wahl des Generalsekretärs.....	10
11.6 Wahl des politischen Geschäftsführers.....	11
X9021 - Newsletter der Landtagsfraktion.....	11
11.7 Wahl der Beisitzer.....	11
Wahl der Beisitzer - Kandidatenvorstellung.....	12
P0401 - Teilhabe.....	12
P0402 - Ohne Hindernis.....	13
P0403 - Hilfe für Menschen mit Einschränkung (Behindertenhilfe).....	13
P0400 - Antrags-Reihenfolge.....	14
W0301 - Bekenntnis zu dem langfristigen Erhalt der Gymnasien.....	14
Wahl der Beisitzer - Ergebnisse.....	14
X9098 - Aufzeichnung von Polizeieinsätzen.....	15
X9070a - Neustart der Diskursliste.....	16
X9070b - Ersatz der Diskursliste durch das Forum.....	16
X9090 - Positionspapier zur Migrationspolitik. Europas Grenzen zu Brücken statt zu Mauern machen!.....	16
12. Wahl des Schiedsgerichts und der Ersatzschiedsrichter.....	18
13. Wahl der Mitglieder für den Finanzrat.....	18
14. Wahl der Rechnungsprüfer.....	18
15. Programmanträge.....	18
16. Satzungsänderungsanträge.....	19
17. sonstige Anträge.....	19
18. Sonstiges.....	20

Samstag, 22.06.2013

1. Begrüßung durch den Landesvorstand

- Eröffnung der Versammlung um 10.39 Uhr durch den Vorsitzenden Sven Stückelschweiger
- Es wurde frist- und ordnungsgemäß eingeladen.
- Es sind 87 Akkreditierte anwesend und damit ist der Landesparteitag beschlussfähig.

Zulassung von Gästen, Presse und ggf. Streaming

- Gäste und Presse sind zugelassen.
- Es gibt keine Einwände gegen das Streaming des Parteitages.

3. Wahl der Versammlungsämter

- Als Versammlungsleiter wird Maik Saunus gewählt.
- Als Protokollführer werden Franc Meyn und Susanne Richter-Hansen gewählt.
- Als Wahlleiter wird Andre Ritzmann gewählt.

die Wahlhelfer werden später vom Wahlleiter bestimmt

4.1 Beschluss über die Geschäftsordnung

vorliegende GO wird so beschlossen

4.2 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt angenommen:

1. bis 4. wie bereits erledigt
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Finanzbericht des Schatzmeisters
7. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder, Bericht der Kassenprüfer, des Schiedsgerichts
8. Entlastung des Vorstands
9. Behandlung der Anträge X9011a und X9011b
10. Satzungsänderungsanträge, betreffend die Wahlen zum Vorstand, etc.
11. Wahl des Vorstands
12. Wahl des Schiedsgerichts und der Ersatzschiedsrichter
13. Wahl der Mitglieder für den Finanzrat
14. Wahl der Rechnungsprüfer
15. Programmanträge
16. Satzungsänderungsanträge
17. sonstige Anträge
18. Verschiedenes

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

- Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Darkstar

Antragstext

sofortige Behandlung des Antrages X9001

✔ X9001 - Antrag zur GO: Neue Wahlordnung

Abschnitt/Kapitel: Abschnitt Wahlordnung

Antragsteller: Darkstar

Antragstext

Es wird beantragt in der Geschäftsordnung den Abschnitt wie folgt neu zu fassen.

Aktuelle Fassung:

Siehe aktuelle Wahlordnung

Neue Fassung:

Wahlordnung

Geltungsbereich unverändert

Wahlgrundsätze unverändert

Vorschlagsrecht unverändert

Wahlmodus

1. Die Mitglieder des Landesvorstandes werden nach **Bewertungswahl** gewählt. Dabei wird pro Amt eine Wahl durchgeführt, Ämter gleicher Bezeichnung werden gemeinsam in einem Wahlgang gewählt. Sind nach einem Wahlgang nicht alle Ämter besetzt, so wird ein weiterer Wahlgang durchgeführt.
2. Die Mitglieder des Landesschiedsgerichts werden nach **Bewertungswahl** gewählt. Dabei werden alle Mitglieder in einem Wahlgang und alle Ersatzmitglieder in einem weiteren Wahlgang gewählt. Die Rangfolge der Ersatzmitglieder ergibt sich aus der Reihenfolge, die im Wahlverfahren ermittelt wird. Sind nach einem Wahlgang nicht alle Ämter besetzt, so wird ein weiterer Wahlgang durchgeführt.
3. Die Bewerber bei Bewerberaufstellungen für die Wahlen zu Volksvertretungen und öffentlichen Ämtern werden, falls eine sortierte Bewerberliste zu erstellen ist, nach **Bewertungswahl** gewählt.
 - Zunächst wird die Anzahl der zu besetzenden Listenplätze festgelegt.
 - Dann erfolgt ggf. eine Unterteilung der Listenplätze in "Blöcke". (z.B. Block 1 = Platz 1; Block 2 = Platz 2-5; Block 3 = Platz 5-10; ...)
 - Für jeden Block wird (mindestens) ein eigener Wahlgang durchgeführt.
 - Die Reihenfolge auf der Liste ergibt sich aus der Reihenfolge der Wahlgänge, in denen die Bewerber gewählt wurden und unter diesen jeweils aus der Reihenfolge, die im Wahlverfahren ermittelt wurde.
 - Nach dem zweiten oder einem späteren Wahlgang kann mit relativer 2/3-Mehrheit die Liste geschlossen werden, auch wenn die angestrebte Zahl zu besetzender Plätze noch nicht erreicht wurde. Auch kann die Wahl durch die Versammlung abgebrochen und zu einem späteren Zeitpunkt erneut

durchgeführt werden.

4. Einzelbewerber bei Bewerberaufstellungen für die Wahlen zu Volksvertretungen und öffentlichen Ämtern werden nach **Bewertungswahl** gewählt.
5. **Tritt bei einer der vorgenannten Wahlen nur ein einzelner Kandidat an, kann die Versammlung mit einfacher Mehrheit beschließen, diese Wahl per Akzeptanzwahl durchzuführen.**
6. Sonstige Personenwahlen finden wie folgt statt:
 - Ist eine genaue Anzahl von Ämtern gleicher Bezeichnung zu besetzen und es stehen höchstens so viele Kandidaten zur Wahl, wie Ämter zu besetzen sind, oder aber ist eine nach oben nicht beschränkte Anzahl an Ämtern gleicher Bezeichnung zu besetzen, so ist der gewählt, der die einfache relative Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigen kann. Über die Kandidaten kann bei offener Wahl auch gemeinsam abgestimmt werden. In dem Fall sind alle Kandidaten gewählt, sofern sie gemeinsam die einfache relative Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigen können. Scheitert die gemeinsame Wahl, so wird im Anschluss über die Kandidaten einzeln abgestimmt.
 - Ist eine genaue Anzahl von Ämtern gleicher Bezeichnung zu besetzen und es gibt mehr Kandidaten als Ämter oder sind eine bestimmte Anzahl gleichartiger Ämtern mit Rangfolge zu besetzen, so findet eine Wahl durch Zustimmung statt.
 - Sind nach einem Wahlgang nicht alle Ämter besetzt, so wird ein weiterer Wahlgang durchgeführt.

Vorzugswahl

Dieser Abschnitt entfällt

Bewertungswahl

1. Bei der Bewertungswahl können eine oder mehrere Personen gewählt werden.
2. Jeder Wähler bewertet alle Kandidaten unabhängig voneinander und wählt dafür zur Bewertung aus einer Skala von 1 bis 10. Dabei können Zahlen mehrfach vergeben werden und natürlich muss nicht jede Zahl Verwendung finden. Es ist auch erlaubt, einzelnen Kandidaten gar keine Note zu geben.
3. Die vom Wähler vorgenommene Bewertung drückt dabei den Grad der Zustimmung des Wählers für diesen Kandidaten aus. 10 bedeutet maximale Zustimmung; 1 minimale Zustimmung. Alle Zahlen dazwischen zeigen an, dass man einen Kandidaten denen mit geringerer Punktzahl vorzieht und die mit gleicher Punktzahl für gleich gut geeignet hält.
4. Ein Stimmzettel zur Bewertung sollte eine Matrix aus Kandidaten und Bewertungsmöglichkeiten vorsehen, in der man für jeden Kandidaten die gewünschte Bewertung ankreuzen kann. Behelfsweise ist auch ein Stimmzettel zugelassen, bei dem der Wähler die Bewertung durch Eintragen von Zahlen bestimmt.
5. Für jeden Kandidaten wird ermittelt auf wievielen Stimmzetteln er bewertet wurde und welche durchschnittliche Bewertung er dabei erhalten hat.
6. Kandidaten, die mehr als 50% der abgegebenen Stimmen erhielten, werden anhand der Durchschnittsbewertung sortiert und aus ihnen der/die Gewinner (und ggf. die Reihenfolge) ermittelt.

7. Sollte der Gewinner (oder die Reihenfolge) nicht bestimmt werden können, da mehrere Kandidaten die gleiche Durchschnittsbewertung erhielten, so findet unter ihnen eine Stichwahl durch Wahl durch Zustimmung statt.

Wahl unverändert durch Zustimmung (Akzeptanzwahl)

Wahlhelfer werden bestimmt:

- Lothar Lemke
- Sven Lange
- Anette Horn
- Harro Burghold
- Arne Wulf
- Svenja Funke
- Oliver Sippel
- Friederike Mey

5. Wahl der Kassenprüfer

Jasper Plambeck und Anne Burmeister wurden als Kassenprüfer vorgeschlagen und gewählt.

6. Finanzbericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Stefan Bartels legt seinen Finanzbericht vor.

7. Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder, Bericht der Kassenprüfer, Bericht des Schiedsgerichts

Bericht des Vorsitzenden

Sven Stückelschweiger berichtet

Bericht des Stellvertretenden Vorsitzender

Frank Walle berichtet

Bericht des Generalsekretärs

Heiko K. L. Schulze berichtet

Bericht des Politischen Geschäftsführers

Michael Kröger berichtet

Bericht der Beisitzer

Marcel Louwers berichtet

Torsten Krahn berichtet
Arne Wulf berichtet
Frank Burkhard ist krankheitsbedingt abwesend

Bericht des Schiedsgerichts

Malte Sommerfeld berichtet

Bericht des Kassenprüfers

Jasper Plambeck: Kassenprüfung ohne Beanstandungen

Bericht der Rechnungsprüfer

Jasper Plambeck: Rechnungsprüfung ohne Beanstandungen

8. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird auf Antrag vollständig und mit wenigen Gegenstimmen entlastet.

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

✓ Änderung der Geschäftsordnung / Wahlordnung

Antragsteller

Darkstar

Antragstext

Im Abschnitt "Wahl durch Zustimmung" möge der Satz **Mit einem leeren abgegebenen Stimmzettel werden bei geheimer Wahl alle Kandidaten abgelehnt** gestrichen werden.

Redebeitrag der JuPis

Pause von 12:53 bis 14:04 Uhr

9. Behandlung der Anträge X9011a und X9011b

✓ X9011a - Kritische Analyse der erzielten Ergebnisse bei der Kommunalwahl 2013

Antragsteller: SiHansen

Antragstext

Hiermit beschließt die Versammlung, eine kritische Aussprache zu den erzielten Ergebnissen bei der Kommunalwahl 2013 noch vor Beginn der Vorstandswahlen durchzuführen.

✓ X9011b - Kritische Betrachtung unsere Möglichkeiten im Bundestagswahlkampf 2013

Antragsteller: CThiessen

Antragstext

Hiermit beschließt die Versammlung des LPT2013.2 eine kritische Betrachtung unserer

Es folgt eine ausführliche Aussprache.

10. Satzungsänderungsanträge, betreffend die Wahlen zum Vorstand, etc.

✔ S0901 - Jugendvertreter im Landesvorstand

Betrifft Abschnitt A § 9a Abs.1

Antragsteller: Frank Burkhard

Antragstext

Der Landesvorstand soll um einen von den Jungpiraten SH gewählten Jugendvertreter erweitert werden. Der Jugendvertreter wird die Interessen der Jungpiraten vertreten und sich um die Jugendarbeit im Landesverband SH kümmern.

Aktuelle Fassung:

§ 9a (1) 1) Dem Vorstand gehören mindestens drei Piraten an: ein Vorsitzender, ein stellvertretender Vorsitzender und der Schatzmeister. Eine Landesversammlung kann mit einfacher Mehrheit beschließen, dass der Vorstand um einen Generalsekretär, einen politischen Geschäftsführer und einen oder mehrere Beisitzer erweitert werden kann.

Neue Fassung:

§ 9a (1) 1) Dem Vorstand gehören mindestens vier Piraten an: ein Vorsitzender, ein stellvertretender Vorsitzender, ein Schatzmeister und ein Jugendvertreter. Eine Landesversammlung kann mit einfacher Mehrheit beschließen, dass der Vorstand um einen Generalsekretär, einen politischen Geschäftsführer und einen oder mehrere Beisitzer erweitert werden kann.

Begründung:

Es wird ein neuer Absatz § 9a (1) eingefügt: Der Jugendvertreter wird von einer Mitgliederversammlung der Jungen Piraten SH in geheimer Wahl bestimmt und vom Landesparteitag bestätigt, ebenfalls in geheimer Abstimmung. Wird die Bestätigung versagt, oder machen die Jungen Piraten von ihrem Vorschlagsrecht keinen Gebrauch, so bleibt der Posten bis auf weiteres vakant, ohne dass sich dies negativ auf die Handlungsfähigkeit des Vorstands auswirkt. Der Jugendvertreter muss Mitglied des Landesverbandes der Piratenpartei SH sein.

▣ S0902 - Bessere Zusammenarbeit von Landesvorstand und Landtagsfraktion durch einen Beisitzer ohne Stimmrecht

Abschnitt/Kapitel: §9a Absatz 1 der Satzung

Antragsteller: Silberrücken

Antragstext

Einer der Beisitzer des Landesvorstandes wird aus dem Kreis der Landtagsabgeordneten der Piratenfraktion gewählt. Der Beisitzer hat kein Stimmrecht im Landesvorstand.

Sailor übernimmt zunächst den Antrag, zieht den Antrag dann aber nach einer kurzen Aussprache ebenfalls zurück

11. Wahl des Vorstands (Redebeiträge in den Zählpausen)

11.1 Wahl des Vorsitzenden

Die Versammlung entscheidet, mit Akzeptanzwahl abzustimmen.
Es wurden 81 Stimmen abgegeben, davon gültig sind 81 Stimmen.
Sven Stückelschweiger erhält 77 Stimmen (95%)
Sven Stückelschweiger nimmt die Wahl an.

- in der Zählpause:

Redebeitrag von Svenja zu ihrem Blog mit Bildern von Menschen, die Schilder mit Gründen für das BGE präsentieren, sowie der Aktion gezimasks.org

Redebeitrag von Torge zur HSH-Nordbank

11.2 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden

Die Versammlung entscheidet, mit Akzeptanzwahl abzustimmen.
Es wurden 77 Stimmen abgegeben, davon gültig sind 77 Stimmen.
Franc Meyn erhält 76 Stimmen (98,7%)
Franc Meyn nimmt die Wahl an.

- in der Zählpause:

Redebeitrag von Mario Tants, Pressesprecher der Landtagsfraktion

Redebeitrag von Jörg-Stefan

Redebeitrag von Patrick Breyer zum "Versammlungsverhinderungsgesetz"

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

- ✓ Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Sven Stückelschweiger

Antragstext

Die Sitzung soll bis morgen um 10:30 Uhr unterbrochen werden, nachdem das Ergebnis der Schatzmeisterwahl verkündet wurde.

11.3 Wahl des Schatzmeisters

Die Versammlung entscheidet, mit Akzeptanzwahl abzustimmen.
Es wurden 65 Stimmen abgegeben, davon gültig sind 65 Stimmen.
Stefan Bartels erhält 65 Stimmen (100%)
Stefan Bartels nimmt die Wahl an.

- in der Zählpause:

Verkündung der Ergebnisse der Aufstellungsversammlungen zur Bundestagswahl (fanden in der Mittagspause in verschiedenen weiteren Räumen im Kiek In statt.

Unterbrechung der Versammlung (bis morgen 10:30 Uhr) um 18:05 Uhr

Sonntag, den 23.6.13

Wiederöffnung der Versammlung um 10:40 Uhr

11.4 Wahl des Jugendvertreters im Landesvorstand

Die Versammlung entscheidet, mit Akzeptanzwahl abzustimmen.
Es wurden 63 Stimmen abgegeben, davon gültig sind 63 Stimmen.
Dennis Boysen erhält 59 Stimmen (93,65%)
Dennis Boysen nimmt die Wahl an.

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Angelika Beer

Antragstext

Aus aktuellem Anlass: Vorziehen des Antrags X9090 Migrationspolitik: Europas Grenzen zu Brücken statt zu Mauern machen!

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Gabriele Kögler

Antragstext

Vorziehen des Antrags X9080a auf die erste Position im Block "Sonstige Anträge"

11.5 Wahl des Generalsekretärs

Die Versammlung entscheidet, mit Akzeptanzwahl abzustimmen.
Es wurden 67 Stimmen abgegeben, davon gültig sind 67 Stimmen.
Hans-Heinrich Piepgras erhält 54 Stimmen (80,60%)
Hans-Heinrich Piepgras nimmt die Wahl an.

Geschäftsordnungsantrag wird abgelehnt

Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Malte Beck

Antragstext

Behandlung von "Sonstigen Anträgen" in der Auszählpause

Geschäftsordnungsantrag wird zurückgezogen

Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Malte Beck

Antragstext

Behandlung von "Programmanträgen" in der Auszählpause

11.6 Wahl des politischen Geschäftsführers

Die Versammlung entscheidet, mit Akzeptanzwahl abzustimmen.
Es wurden 83 Stimmen abgegeben, davon gültig sind 83 Stimmen.
Kathrin Jasper erhält 62 Stimmen (74,70%)
Kathrin Jasper nimmt die Wahl an.

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

✔ Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Michael Kröger

Antragstext

Vorziehen und sofortige Behandlung des Antrags X9021

✔ X9021 - Newsletter der Landtagsfraktion

Antragsteller: Michael Kröger

Antragstext

Der Landesparteitag möge der Fraktion gegenüber den Wunsch ausdrücken, dass diese einen Newsletter herausgibt. In dem Fraktionsnewsletter wird über die wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen in komprimierter und strukturierter Form informiert. Der Newsletter sollte mindestens vier bis sechs Mal im Jahr erscheinen.

Geschäftsordnungsantrag wird abgelehnt

✘ Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Jörg-Stefan Witt

Antragstext

sofortige Vorziehung der Anträge P0400, P0401, P0402 und P0403

Unterbrechung der Sitzung von 13:01-14:00 Uhr

Geschäftsordnungsantrag wird abgelehnt

✘ Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Christa Wiechers

Antragstext

Es wird beantragt, in den Auszählpausen mit den Programmanträgen zu beginnen.

11.7 Wahl der Beisitzer

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

✔ Begrenzung der Zahl der zu wählenden Beisitzer

Antragsteller: Sven Stückelschweiger

Antragstext

Der LPT möge beschließen, dass max. 3 Beisitzer gewählt werden. Sollten im ersten Wahlgang nicht 3 Beisitzer gewählt werden, entscheidet die Versammlung, ob ein weiterer Wahlgang durchgeführt wird.

Wahl der Beisitzer - Kandidatenvorstellung

Die Kandidaten stellen sich in folgender geloster Reihenfolge vor:

1. Anne Burmeister
2. Gabriele Kögler
3. Nadine Lindenberg
4. Susanne Richter-Hansen
5. Hans vom Schloß
6. Malte Beck
7. Wolfgang Dudda
8. Joachim Rotermund
9. Lech Ludwichowski

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Heiko Schulze

Antragstext

Es wird beantragt, nach der Bekanntgabe der Ergebnisse zur Wahl der Beisitzer einen Redeslot von ca. 20 Minuten einzufügen, um Planungen für den Bundestagswahlkampf vorstellen zu können.

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Sven Stückelschweiger

Antragstext

Es wird beantragt in den Zählpausen die Behandlung von Programmanträgen zu behandeln.

▣ P0401 - Teilhabe

Abschnitt/Kapitel: Abschnitt 4 Inneres und Justiz

Antragsteller: Jörg-Stefan

Antragstext

Es wird beantragt im Grundsatzprogramm den Abschnitt 4 Inneres und Justiz (zu ändern / zu ersetzen).

Aktuelle Fassung:

Jeder hat ein Recht auf die eigene Macke.

Neue Fassung:

Einleitung: Jeder Mensch hat das Recht auf die eigene Macke. Menschen mit Einschränkung

müssen in die Gesellschaft aufgenommen werden. Artikel 01 Leichte Sprache: Die Piraten-Partei spricht sich für eine umfassende Einführung der leichten Sprache aus. Mit leichter Sprache kann man Texte besser verstehen und sprechen.

Artikel 02 Sexualität: Menschen mit Einschränkung haben eine Sexualität. Egal welches Geschlecht ein Mensch mit Einschränkung liebt.

Artikel 03 Gesellschaft: Menschen mit Einschränkung stellen eine Bereicherung für die Gesellschaft dar.

Artikel 04 Fähigkeiten: Auch Menschen mit Einschränkung haben Fähigkeiten. Für die manchmal mehr Zeit gebraucht wird.

Artikel 05 Wahlen: Alle Menschen haben das Recht an Wahlen teil zu nehmen. Auch mit einer schweren Einschränkung. Wahl-Scheine sind mit Bildern der Kandidaten besser zu verstehen.

Artikel 06 Ansprechen: Menschen mit Einschränkung sind wie jeder Mensch anzusprechen. Und nicht als Erwachsene wie Kinder.

Artikel 07 Gefühl: Menschen mit Einschränkung haben Gefühle. Die Normal gelebt werden.

Artikel 08 Erreichbarkeit: Menschen mit einer Einschränkung müssen jeden Ort selber erreichen können. Ohne auf die Hilfe anderer warten zu müssen.

Artikel 09 Förderung: Gesetze und Bestimmungen müssen das Können von Menschen mit Einschränkung fördern und unterstützen. Menschen mit Einschränkung müssen nach den vorhandenen Fähigkeiten gefördert werden. Ohne das eine Überforderung entsteht.

Artikel 10 Leben: Durch Entscheidungen in Parlamenten muss Menschen mit Einschränkung das Leben leicht gemacht werden. Das Leben schwer zu machen muss eine Straftat sein.

■ P0402 - Ohne Hindernis

Abschnitt: Abschnitt 4 Inneres und Justiz hinter TEILHABE

Antragsteller: Jörg-Stefan

Antragstext

Es wird beantragt (im Grundsatzprogramm Artikel 4 Inneres und Justiz hinter TEILHABE einzufügen).

Neue Fassung:

Der Begriff Ohne Hindernis* soll nicht nur für Menschen mit körperlicher Einschränkung gelten. Sondern auch für Menschen mit geistiger und psychischer Einschränkung.

- Barrierefrei

■ P0403 - Hilfe für Menschen mit Einschränkung (Behindertenhilfe)

Abschnitt/Kapitel: Abschnitt 4 Inneres und Justiz hinter Ohne Hindernis

Antragsteller: Jörg-Stefan

Antragstext

Es wird beantragt (im Grundsatzprogramm Abschnitt 4 Inneres und Justiz hinter Ohne Hindernis einzufügen).

Neue Fassung:

Menschen die in Werkstätten für Behinderte Menschen arbeiten, müssen alle paar Jahre zum

Amts-Arzt um zu sehen, ob die Person weiter in der Werkstatt arbeiten kann. Es gibt aber Menschen, die haben eine so starke Einschränkung, das die Eingangs-Untersuchung ausreicht.

■ P0400 - Antrags-Reihenfolge

Abschnitt/Kapitel: Abschnitt 4 Inneres und Justiz

Antragsteller: Jörg-Stefan

Antragstext

Es wird beantragt im Grundsatzprogramm Abschnitt 4 Inneres und Justiz zu ändern.

Aktuelle Fassung:

Recht auf eigene Macke

Jeder hat das Recht auf die eigene Macke.

Neue Fassung:

Artikel 4.1 TEILHABE

Artikel 4.2 Ohne Hindernis (Barriere-Freiheit)

Artikel 4.3 Hilfe für Menschen mit Einschränkung (Behinderten-Hilfe)

✖ W0301 - Bekenntnis zu dem langfristigen Erhalt der Gymnasien

Abschnitt/Kapitel: Bildung

Antragsteller: Lehrer Robert

Antragstext

Es wird beantragt im Wahlprogramm an geeigneter Stelle einzufügen:

Die Piraten bekennen sich zu dem Erhalt der Gymnasien in Schleswig-Holsteins Schullandschaft. Neben den Gemeinschaftsschulen soll das Gymnasium als Schulform langfristig erhalten bleiben.

Wahl der Beisitzer - Ergebnisse

Es wurden 81 Stimmen abgegeben, davon gültig sind 81 Stimmen.

1. Anne Burmeister erhält 277 Punkte (Durchschnittswert: 3,41975)
2. Gabriele Kögler erhält 274 Punkte (Durchschnittswert: 3,38272)
3. Nadine Lindenberg erhält 304 Punkte (Durchschnittswert: 3,7539)
4. Susanne Richter-Hansen erhält 471 Punkte (Durchschnittswert: 5,81481)
5. Hans vom Schloß erhält 678 Punkte (Durchschnittswert: 8,37037)
6. Malte Beck erhält 449 Punkte (Durchschnittswert: 5,54321)
7. Wolfgang Dudda erhält 371 Punkte (Durchschnittswert: 4,58025)
8. Joachim Rotermund erhält 165 Punkte (Durchschnittswert: 2.03704)
9. Lech Ludwichowski erhält 634 Punkte (Durchschnittswert: 7,82716)

Susanne Richter-Hansen nimmt die Wahl an.

Lech Ludwichowski nimmt die Wahl an.

Hans vom Schloß nimmt die Wahl an.

Redebeitrag von Oliver Grube zum Thema Bundestagswahlkampf (ca. 20 Minuten)

Geschäftsordnungsantrag wird abgelehnt

 Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Malte Sommerfeld

Antragstext

Es wird beantragt den Antrag X9099 vorzuziehen

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

 Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Malte Sommerfeld

Antragstext

Es wird beantragt die Wahl des Schiedsgericht von der TO zu nehmen und auf den nächsten LPT zu verschieben.

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

 Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Michael Kröger

Antragstext

Es wird beantragt die Versammlung spätestens um 20:15 Uhr zu beenden.

Geschäftsordnungsantrag wird abgelehnt

 Änderung der Tagesordnung

Antragstext

Es wird beantragt den Antrag X9020 "Erhöhung der Fraktionsmittel stoppen" vorzuziehen

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

 Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Malte Sommerfeld

Antragstext

Es wird beantragt den Antrag X9098 vorzuziehen.

X9098 - Aufzeichnung von Polizeieinsätzen

Antragsteller: Malte Sommerfeld

Antragstext

Der Landesparteitag möge des folgende Positionspapier beschließen:

"Aufzeichnung von Polizeieinsätzen

Die PIRATEN setzen sich für ein Recht zur Aufzeichnung von Polizeieinsätzen ein. Dieses Recht soll jedermann und voraussetzungslos zustehen. Damit einhergehen soll keine allgemeine Berechtigung zur Veröffentlichung der Aufzeichnungen. Dies soll nur im Rahmen der aktuell bestehenden rechtlichen Grenzen zulässig sein. Aus Sicht der PIRATEN stellt ein

Recht zur Aufzeichnung ohne allgemeines Veröffentlichungsrecht einen angemessenen Ausgleich zwischen den Persönlichkeitsrechten der betroffenen Polizisten und dem allgemeinen Interesse der Öffentlichkeit an Dokumentation und Kontrolle staatlichen Handelns dar."

Geschäftsordnungsantrag wird angenommen

✓ Änderung der Tagesordnung

Antragsteller: Hans vom Schloß

Antragstext

Es wird beantragt die Anträge X9070a und X9070b vorzuziehen

☐ X9070a - Neustart der Diskursliste

Antragsteller: Sailor

Antragstext

Der LPT2013.2 möge beschließen, dass die Diskursliste der Piratenpartei SH am 25. Juni 2013 bis zum 31. Juli 2013 geschlossen wird. Der Landesvorstand wird allen Mitgliedern in einer gesonderten E-Mail mitteilen, welche Regeln und Sanktionen bei Missachtung für die Nutzung der Diskursliste ab dem Neustart am 01.08.2013 gelten. Der Landesverband setzt über Beauftragungen Moderatoren der Diskursliste ein, die die Einhaltung der Regeln kontrollieren.

- Sigi Hansen übernimmt den Antrag X9070a, es folgt eine Debatte über beide konkurrierenden Anträge.

✓ X9070b - Ersatz der Diskursliste durch das Forum

Antragsteller: Bastian Grundman, Tonio Wilde, Sven Bielawa, Regina Meyn, Cord Böge, Lothar Lemke und Knut Reckweg

Antragstext

Der LPT 2013.2 möge beschließen, dass die Diskursliste dauerhaft abgeschaltet wird. Als Ersatz soll das existierende News-Forum dienen, das dann von einem Team moderiert wird.

Die Moderatoren werden vom Landesvorstand beauftragt und üben im Rahmen des Auftrages das Hausrecht im "Vier-Augen-Prinzip" aus. Als Regelungsgrundlage für die Moderation gelten die bestehenden Mailinglistenregeln [1], die an die neue Form angepasst werden und sich am Piratenkodex [2] orientieren.

Im Forum werden Parteimitglieder als solche gekennzeichnet (inkl. Landesverband). Dieses wird datenschutzkonform durch den Landesvorstand oder einen Beauftragten sicher gestellt.

[1] Mailinglistenregeln: <https://wiki.piratenpartei.de/SH:Mailinglistenregeln>

[2] Piratenkodex: <http://wiki.piratenpartei.de/Kodex>

✓ X9090 - Positionspapier zur Migrationspolitik. Europas Grenzen zu Brücken statt zu Mauern machen!

Antragsteller: Angelika Beer

Antragstext

Es wird beantragt, folgendes Positionspapier zu beschließen:

Migrationspolitik: Europas Grenzen zu Brücken statt zu Mauern machen! Während Waren, Waffen und Wertvorstellungen aus Deutschland in alle Welt und auch in Krisenregionen exportiert werden, basiert die Migrationspolitik des christsozialen Innenministers mehr denn je auf Abschottung und Wegschauen: „Armutsflüchtlinge“ wolle man nicht haben bzw. möglichst schnell wieder loswerden, so das Credo. Selbst aus dem bürgerkriegserschütterten Syrien will Innenminister Friedrich offenbar vorrangig christlichen Kindern subsidiären Schutz gewähren. Die Versprechungen von Außenminister Westerwelle, Deutschland werde Flüchtlinge im großen Stil medizinisch in Deutschland behandeln, scheinen vergessen. Auch die neue EU-Richtlinie kriminalisiert Flüchtlinge noch stärker als bisher und setzt vor allem auf Abschreckung und Abschottung in der Migrationspolitik. Im Wochentakt sterben derweil weiterhin Menschen an den Außengrenzen Europas.

Doch auch innerhalb der „Festung Europa“ und innerhalb der EU verlieren zentrale Bürgerrechte wie die Freizügigkeit in den letzten Jahren an Boden – nicht zuletzt auf Betreiben der Bundesrepublik Deutschland. Schon jetzt gilt die uneingeschränkte EU-Freizügigkeit nur noch für Wohlhabende, Grenzkontrollen dürfen zur Abwehr von „Armutseinwanderung“ inzwischen wieder eingeführt werden und der deutsche Innenminister verzögert die Aufnahme der neuen EU-Länder Rumänien und Bulgarien in das Schengen-Abkommen mit rechtspopulistischen Argumentationen. Es zeigt sich deutlich: Auch innerhalb Europas werden Bürgerrechte nach zweierlei Maß vergeben.

Wir PIRATEN fordern daher:

Das Schengen-Abkommen darf nicht aus rassistischer und teilweise antiziganistischer Polemik gegen sogenannte „Armutsfüchtlingen“ noch weiter als bisher ausgehebelt werden. Im Gegenteil muss die existierende Ungleichbehandlung endlich aufgehoben werden; nicht nur gegenüber EU-Ländern, sondern auch gegenüber Drittstaaten, welche bereits eine Visumsfreiheit für Deutsche von bis zu 3 Monaten praktizieren. Die inner- wie außereuropäischen Grenzen dürfen nicht zu immer höheren Mauern werden, die die Reichen von den Armen trennen. Schleswig-Holstein muss sich unter anderem über den Bundesrat dafür einsetzen, dass die Bundesrepublik Deutschland ihren internationalen Einfluss (zum Beispiel in der Europäischen Union) dafür nutzt, an unseren Grenzen Brücken statt Mauern zu bauen.

Die jetzt neu beschlossene EU-Asylrichtlinie stellt leider überwiegend keine Verbesserung, sondern in vielen zentralen Punkten eher noch eine Verschlechterung dar. Wir PIRATEN sind gegen das neue Asylsystem und fordern stattdessen eine solidarische und humanitäre Asylpolitik der EU ein, die nicht auf Abschreckung setzt, sondern bereit ist, die eigenen Privilegien mit anderen zu teilen.

Insgesamt muss ein paradigmatischer Wechsel in der Migrationspolitik gestaltet werden, der Migration nicht länger als Bedrohung des eigenen Wohlstands, sondern als Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens wahrnimmt. Unsere Grenzen sollen künftig Brücken sein zu anderen Menschen und Kulturen – und nicht babylonische Mauern zwischen „uns“ und „den Anderen“.

Daher fordern wir PIRATEN zeitnah und insbesondere:

- Die Gleichbehandlung aller, insbesondere Armer und Reicher, bei der Freizügigkeit
- Das Prinzip der Gegenseitigkeit in der internationalen Praxis der Visumsfreiheit
- Großangelegte Integrationsstrategien für Migrant/innen statt Abschottungspolitik

- Umfangreiche und aktive Maßnahmen zur Aufnahme von Kontingentflüchtlingen
- Die Aufweichung des Territorialprinzips in Asylverfahren, z.B. in Konsulaten
- Die Abschaffung der Abschiebung ins das Ersteinreiseland gemäß Dublin II
- Die Wiedereinführung allgemeiner Notsituationen im Herkunftsland als Asylgrund

12. Wahl des Schiedsgerichts und der Ersatzschiedsrichter

Die Wahl des Schiedsgerichts und der Ersatzrichter wurde von der TO genommen.

13. Wahl der Mitglieder für den Finanzrat

Es werden der Schatzmeister, Stefan Bartels, und Nick Okuneck vorgeschlagen.

Es gibt keine Einsprüche gegen eine offene Abstimmung.

Stefan Bartels und Nick Okuneck werden ohne Gegenstimme gewählt und nehmen die Wahl an.

Bastian Grundmann wird als Ersatzmitglied für den Finanzrat vorgeschlagen.

Es gibt keine Einsprüche gegen offene Abstimmung.

Bastian Grundmann wird mit einer Gegenstimme gewählt und nimmt die Wahl an.

14. Wahl der Rechnungsprüfer

Es werden Holger Stieler, Jasper Plambeck, Henning Lange vorgeschlagen.

Jasper ist nicht anwesend und hat vorher schriftlich mitgeteilt, im Falle seiner Wahl diese anzunehmen.

Es gibt keine Einsprüche gegen eine offene Abstimmung.

Die Rechnungsprüfer werden en bloc gewählt.

Holger Stieler, Jasper Plambeck, Henning Lange werden ohne Gegenstimme gewählt und nehmen die Wahl an.

15. Programmanträge

P0400 Antrags-Reihenfolge wurde vorgezogen

- siehe oben

P0401 TEILHABE wurde vorgezogen

- siehe oben

P0402 Ohne Hindernis wurde vorgezogen

- siehe oben

P0403 Hilfe für Menschen mit Einschränkung (Behindertenhilfe) wurde vorgezogen

- siehe oben

W0301 Bekenntnis für den langfristigen Erhalt der Gymnasien

- siehe oben

16. Satzungsänderungsanträge

S0901 Jugendvertreter im Landesvorstand wurde vorgezogen

wurde als TO-Punkt 10. behandelt, siehe oben

S0902 Besser Zusammenarbeit von Landesvorstand und Landtagsfraktion durch einen Beisitzer ohne Stimmrecht wurde vorgezogen

wurde als TO-Punkt 10. behandelt, siehe oben

17. sonstige Anträge

X9001 Antrag zur GO: Neue Wahlordnung wurde vorgezogen

- siehe oben

X9011a Kritische Analyse der erzielten Ergebnisse bei der Kommunalwahl 2013 wurde vorgezogen

- siehe oben

X9011b Kritische Betrachtung unsere Möglichkeiten im Bundestagswahlkampf 2013 wurde vorgezogen

- siehe oben

X9021 Newsletter der Landtagsfraktion wurde vorgezogen

- siehe oben

X9070a Neustart der Diskursliste wurde vorgezogen

- siehe oben

X9070b Ersatz der Diskursliste durch das Forum wurde vorgezogen

- siehe oben

X9080a Positionspapier gegen Fracking (Hydraulic Fracturing) wurde vorgezogen.

- siehe oben

X9090 Positionspapier zur Migrationspolitik: Europas Grenzen zu Brücken statt zu Mauern machen! wurde vorgezogen.

- siehe oben

X9098 Aufzeichnung von Polizeieinsätzen wurde vorgezogen

- siehe oben

18. Sonstiges

der Punkt ist entfallen

- Der Versammlungsleiter schließt die Sitzung um 19:29 Uhr.